

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Regionalplanung und Umwelt

Sitzungstermin: **Donnerstag, den 16.09.2021**
Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**
Sitzungsende: **21:20 Uhr**
Ort, Raum: **Speiseraumcontainer Rudolf-Tarnow-Schule**

Sitzungsnummer: **SRPU/007/2021**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Katharina Wiener

Stadtvertreter/in

Herr Karl-Heinz Kruse

Herr Patrick Sevecke

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Holger Fritz

Herr Marko Schultz

Verwaltung

Frau Beatrice John

Frau Dagmar Poltier

Entschuldigt fehlen:

sachkundige/r Einwohner/in

Herr Bernd Franck

Verwaltung

Frau Jördis Kolodzy

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2** Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3** Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 05.08.2021
- 4** Bericht der Verwaltung
- 5** Einwohnerfragestunde
- 6** Beratung und Beschlussfassung zur Einzelhandels-Potenzial- und Tragfähigkeitsanalyse für die Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 112/21/30
- 7** Bebauungsplan Nr. 43 der Stadt Boizenburg/Elbe für den Bereich "An der Galliner Straße"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 128/21/30
- 8** Anfragen
- 9** Bebauungsplan Nr. 37 der Stadt Boizenburg/Elbe
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 009/21/30/1
- 10** Beratung und Beschluss der Eckdaten der Schmutzwassergebührenkalkulation 2022/23
Vorlage: 132/21/30
- 11** Beratung Konzept zur Begrünung und Gestaltung von Bushaltestellen in Boizenburg/Elbe
- 13** Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 14** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 15** Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Wiener begrüßt zur Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Sitzung ist mit fünf Mitglieder*innen beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Sitzungsmitglieder*innen sind sich einig, die Vorträge aus TOP 6 und TOP 7 vorzuziehen.

Beschluss: Die Sitzungsmitglieder*innen beschließen, dass die Vorträge aus TOP 6 und TOP 7 vorgezogen werden.

Abstimmungsergebnis: (5/-/-)

zu 3 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 05.08.2021

Die vorangegangene Sitzungsniederschrift wird von den Ausschussmitglieder*innen gebilligt. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Abstimmungsergebnis: (3/-/2)

zu 4 Bericht der Verwaltung

Frau Poltier teilt den Ausschussmitglieder*innen mit, dass es einen umfangreicheren Bericht durch Frau Dr. John aus dem Klimabüro geben wird. Weiterhin teilt sie mit, dass die Stadt als Mitglied des Forstamtes Schildfeld in der vergangenen Woche die Kassenprüfung durchgeführt hat für 2019 und 2020. Aufgrund der Witterungsbedingungen und des Schädlingsbefalls sowie der Einschränkungen der Arbeitsmöglichkeit durch Corona, als auch durch den Einbruch des Holzpreises war der Jahresüberschuss geringer. Mittlerweile hat sich die Entwicklung seit 2021 wieder umgekehrt.

Frau Dr. John hält den Bericht der Verwaltung:

Hundekotbeutel: Wenn ein Beutel aus nachhaltigen Rohstoffen ist, heißt das nicht zwangsläufig, dass der Beutel auch zu 100% aus nachhaltigen Rohstoffen ist. Häufig ist ein Erdölanteil beige-mischt. Kompostierbare Beutel brauchen spezielle Voraussetzungen, damit sie überhaupt kom-postierbar sind. Empfehlung: Sofern ein anderes Material in Betracht gezogen wird, sollte darauf geachtet werden, dass dieses aus 100 % recyceltem Kunststoff / Material besteht.

Veranstaltungshinweis: Im Rahmen des Boizenburg Eventsommers „Gemeinsam Zukunft entde-cken, bauen, testen hören“ findet am 18.09 die Begrünung der Bushaltestelle in Bahlen statt, und am 03.10.2021 die Fahrradveranstaltung „Boizenburg radelt!“

Auftragsvergabe zur Studie zur Bewertung des Abflussverhaltens von

Starkregenniederschläge im Stadtgebiet Boizenburg/Elbe: Das Vergabeverfahren über die KSM ist noch im Prozess. Es sind 3 Angebote eingegangen; Zuschläge wurden noch nicht erteilt. Die Kosten bewegen sich in einer Höhe bis zu 19.500,00 €.

Klimaanalyse und Hitzemodellierung: Wie im letzten SRPU abgestimmt, wird die Klimaanalyse am 11.11.2021 im SRPU vorgestellt. Diese ist auch interessant für Mitglieder des BV und BKSOS und ggf. WTK. Vorschlag: Einladung an die anderen Ausschussmitglieder versenden.

Straßenkunst: Straßenkunst am Radweg (zwischen Altstadt und Bahnhof): Flankierend zur Freya's Streuobstwiese ist fertiggestellt. Es kann am Dienstag und Donnerstag zu geringfügigen Verengungen der Fahrbahn kommen, sodass die Farbe trocknen kann (Trocknungszeit ca. 20 Minuten). Die Straßenkunst ist Permanentfarbe, die für 3-5 Jahre hält. Die Straßenkunst ist Teil des Streuobstwiesenprojekts und markiert die Strecke als besonderen Ort.

zu 5 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt bei den Ausschussmitglieder*innen den Stand des Baus des Grundschul-zentrums sowie der Sporthalle an. Er ist Eigentümer einer Immobilie in der direkten Nachbar-schaft des Vorhabens und möchte zudem wissen, ob und in wie weit Einspruch eingelegt wer-den kann.

Frau Wiener beantwortet die Anfrage folgendermaßen: In der Vergangenheit wurde eine Aus-schreibung durch ein Architekturbüro durchgeführt. Interessierte Bürger haben die Möglich-keit sich das anzugucken. Nach Ihrer Kenntnis entsteht der Anbau als Erweiterung der Grundschule an der Stelle an der zurzeit noch die Baracke steht. Die Sporthalle wird auf dem Grundstück des Basketballplatzes errichtet.

Frau Poltier verweist darauf, dass am 23.09.2021 zu beiden Vorhaben sowie zur Erweiterung der Regionalen Schule eine Präsentation im Rahmen der Ausschusssitzung Bau und Verkehr statt-findet. Dies wird vorab im Internet veröffentlicht.

Ein weiterer Anwohner fragt an, wer über die Optik entscheidet. Frau Poltier antwortet, dass hierüber im Ausschuss Bau und Verkehr gesprochen wird.

Frau Wiener sagt, dass sie hierüber auch gerne im eigenen Ausschuss diskutieren möchte. Der-selbe Anwohner fragt weiter an, ob die Bürger an der optischen Entscheidung teilhaben können.

Hierzu beantragt Frau Wiener bei der Verwaltung dieses Thema als Tagesordnungspunkt mit in eine zukünftige Ausschusssitzung mit aufzunehmen. Frau Poltier merkt an, in wie weit die Zuständigkeitsbereiche bei den verschiedenen Ausschüssen liegen.

Frau Wiener sagt, dass den Bürgern im Rahmen der Einwohnerfragestunde die Möglichkeit gegeben wird, Fragen zu stellen, als auch sich entsprechend zu äußern.

Eine weitere Bürgerin fragt an, ob das Thema Küsters Gärten heute auf der Tagesordnung steht und aus welchem Grunde die Bürger hier nicht direkt einbezogen werden. Sie möchte den Sachstand erfahren. Frau Wiener merkt an, dass der Entwurfs- und Auslegungsplan auf der Tagesordnung steht. Frau Poltier erklärt, dass solange keine Entscheidung der Stadtvertretung über einen Entwurf gibt, auch keine Stellungnahme abgefordert werden kann. Frau Wiener erklärt der Bürgerin, dass in diesen Ausschuss zu dem Thema zunächst eine Empfehlung abgegeben wird, dann ein Beschluss durch die Stadtvertretung geschlossen wird und anschließend eine Auslegung erfolgt, bei der jeder Bürger nach schriftlicher Anfrage eine Akteneinsicht abfordern kann. Frau Wiener schließt die Einwohnerfragestunde.

zu 6 Beratung und Beschlussfassung zur Einzelhandels-Potenzial- und Tragfähigkeitsanalyse für die Stadt Boizenburg/Elbe

Vorlage: 112/21/30

Herr Gustafsson der Bulwiengesa AG stellt die Ergebnisse der Einzelhandels-Potenzial- und Tragfähigkeitsanalyse vor. Diese wird als Chartfassung dem Protokoll im Anhang beigelegt.

Hierzu merkt Frau Wiener an, dass der Rewe-Markt den aktuellen Mietvertrag nicht verlängern möchte und einen Neubau plant. Herr Schulz teilt hierzu mit, dass er in Kontakt mit der entsprechenden Eigentümergemeinschaft steht und die Information hat, dass der Mietvertrag sehr wohl verlängert werden würde, sofern sich kein Einzelhändler aufstellt.

Weiterhin stellt Herr Sevecke klar, dass derzeit nur ein zentraler Versorgungsbereich vorhanden ist – das Stadtzentrum. Er merkt an, dass somit der Sachverhalt in der Beschlussvorlage falsch dargestellt wurde. Weiterhin teilt er mit, dass das Nahversorgungszentrum fußläufig erreichbar sein soll und nun anders dargestellt wird.

Frau Poltier nimmt zur Formulierung der Beschlussvorlage Stellung und teilt dem Ausschuss weitere Entwicklungsmöglichkeiten für die Zukunft mit.

Frau Wiener stimmt den Ansichten von Herrn Gustafsson in Bezug auf das Boize Center zu. Für den Bereich Schwartower Straße möchte sie zunächst Rücksprache mit der eigenen Fraktion halten. Sie fasst zusammen, dass der gemeinsame Plan war, das Boize Center zu stärken und schlägt vor den Punkt Schwartower Straße noch nicht zu beschließen. Hierzu fordert sie die Verwaltung auf, entsprechende Beschlussvorlagen separat auszuhändigen. Herr Sevecke sagt, dass das Boize Center zu einem ansprechenden Verbrauchermarkt entwickelt werden soll, mit einer grundzentralen Versorgungsfunktion. Frau Wiener schlägt vor, den REWE-Betreiber zu einer Sitzung einzuladen. Die Ausschussmitglieder*innen stimmen dem zu. Die Verwaltung wird gebeten, den REWE-Betreiber einzuladen und eine Beschlussvorlage zu erstellen.

Beschluss: Die Ausschussmitglieder*innen des SRPU empfehlen der Stadtvertretung in ihrer Sitzung am 21.10.2021 als Schlussfolgerung aus der Einzelhandels-Potenzial- und Tragfähigkeitsanalyse vom 23.07.2021, gemäß Anlage, Folgendes zu beschließen:

- Die Stadt Boizenburg/Elbe verfügt über einen zentralen Versorgungsbereich – Stadtzentrum.

- Die zentrenrelevanten Sortimente werden gemäß Anlage, Abschnitt 5.4, Seite 35 bis 37 festgelegt.
- Die zentrenrelevanten Sortimente bleiben grundsätzlich dem vorhandenen zentralen Versorgungsbereich –Stadtzentrum- vorbehalten.

Die Stadt Boizenburg/Elbe entwickelt im Bereich des Boize-Centers (Berliner Straße / Ringstraße) einen Ergänzungsstandort zum zentralen Versorgungsbereich.

Abstimmungsergebnis: (5/-/-)

**zu 7 Bebauungsplan Nr. 43 der Stadt Boizenburg/Elbe für den Bereich "An der Galliner Straße"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 128/21/30**

Der Projektentwickler Herr Staack und der Gesellschafter Herr Iden der Firma SWS renergy GmbH stellen das Projekt Solarpark Boizenburg (B-Plan 43 Galliner Straße) vor. Dem Protokoll wird das entsprechende Exposé im Anhang beigelegt.
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss: Die Stadtvertretung beschließt in ihrer Sitzung am 21.10.2021 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 43 der Stadt Boizenburg/Elbe für den Bereich „An der Galliner Straße“ mit einer Größe von ca.15 ha gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zum Zweck der Errichtung von Photovoltaikanlagen.

Abstimmungsergebnis: (5/-/-)

zu 8 Anfragen

Frau Wiener teilt den Ausschussmitglieder*innen mit, dass sie vor einiger Zeit feststellte, dass der Wald in Schwartow mit Gehwegplatten an einigen Stellen zugestellt ist. Daraufhin schrieb sie Herrn Stübe an, welcher sie an die Stadt verwies sowie die entsprechende Mail zur Kenntnis an Frau Poltier und dem Bauhof weitergeleitet hat. Frau Wiener fragt an ob die Stadt sowohl Eigentümerin des Gebiets, als auch der der Sachen ist.
Frau Poltier nimmt dies zur Kenntnis und wird in der kommenden Ausschusssitzung diese Frage beantworten.
Es gibt keine weiteren Anfragen.

**zu 9 Bebauungsplan Nr. 37 der Stadt Boizenburg/Elbe
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 009/21/30/1**

Frau Wiener merkt an, dass die Ausschussmitglieder eine Korrektur zur Beschlussvorlage bekommen haben, weil die Begründung eine nicht korrekte Formulierung enthält und empfindet auch diese Korrektur als falsch. Der Grund hierfür ist, dass der Änderungsantrag von Frau Wiener zuvor in der Stadtvertretung stattgegeben wurde und dadurch die Vorlage hinfällig wurde. Herr Sevecke merkt an, dass sich grundsätzlich nichts geändert hat und sämtliche Argumente, welche in der Vergangenheit zur Ablehnung führten, noch immer zutreffen. Frau Wiener stimmt dem zu. Allerdings befürwortet sie den Planweg C, der zuvor als mehrspurige Straße gekennzeichnet war und nun als Fußweg gekennzeichnet wurde. Die Stichstraßen lehnt sie ab. Herr Sevecke und Frau Wiener möchten, dass die Planung geändert wird. Auf Nachfrage durch die Verwaltung zählt Frau Wiener auf, welchen Sachverhalten der aktuellen Planung sie nicht zustimmt. Hier zählt sie die beiden Stichstraßen auf sowie die Umwandlung einzelner Flächen in ein Baugebiet, da sie die ursprüngliche Struktur erhalten möchte. In der Stadtvertretung wurde durch den Änderungsantrag beschlossen, dass von der L-Form ausgegangen wird. Herr Kruse merkt an, dass es in diesem Sachverhalt einige Zwangspunkte gibt, bei denen es schwierig ist, diese zu lösen und Kompromisse eingegangen werden müssen. Frau Wiener sagt, dass der vorgelegte Plan derselbe sei wie der vorherige.

Frau Poltier merkt an, dass im Bereich C Grunddienstbarkeiten in Form von Leitungen der Stadt existieren sowie laufend erneuert werden müssen. Hier ist keine Bebauung möglich. Aus diesem Grunde wurde dies als öffentliche Verkehrsfläche dargestellt.

Weiterhin wurde die vorhandene Trafostation mit reingenommen, was dazu führt, dass die entsprechende Verkehrsfläche breiter aussieht. Flurstück 95 wurde komplett rausgenommen und an anderer Stelle, ist nur noch eine einreihige Bebauung vorgesehen. In dem rechten Bereich muss gewährleistet werden, dass Rettungsfahrzeuge wenden können. Sofern es hier noch andere Möglichkeiten geben sollte, ist es möglich diese im Entwurfsprozess weiter zu untersuchen.

Frau Wiener stellt den Antrag, die Stichstraße ohne Fußweg zu entfernen.

Herr Sevecke fragt an, ob Planungsgrundsätze verletzt werden, wenn dieser Teil der Stichstraße entfernt wird.

Frau Wiener merkt an, dass sie bei diesem Beschluss das Gefühl hat, dass eine weitere Bebauung durch die Hintertür ermöglicht werden soll. Ein Fußweg an dieser Stelle wäre für sie in Ordnung.

Frau Poltier erklärt, dass Flächen im B-Plan festgesetzt werden. Dies bedeutet nicht, dass dies baulich geschehen wird.

Ein weiteres Sitzungsmitglied schlägt vor aus dieser Straße einen schmalen Fußweg zu machen. Hiermit ist Frau Wiener einverstanden.

Frau Poltier erklärt, dass die Verkehrsfläche an der Bahn für den Fall dort Landschaftsmaßnahmen zu realisieren, erweitert wurde. Somit wäre es beispielsweise möglich in Zukunft eine Lärmschutzwand bei Bedarf zu errichten.

Frau Wiener stellt weiterhin den Änderungsantrag, die breite Straße zu einem Fußweg umzuändern und die Änderung der Stichstraße in Richtung Bahn in eine Fläche, die zur öffentlichen Nutzung vorgesehen ist, aber Verkehrsfläche ist.

Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass über beide Änderungsanträge zeitgleich abgestimmt wird.

Beschluss:

1. Die Ausschussmitglieder beschließen, dass über beide Änderungsanträge zeitgleich abgestimmt wird.

2. Die Stadtvertretung beschließt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 37 „Küsters Gärten“ mit Stand vom März 2021.

Die Begründung wird gebilligt.

Die Stadtvertretung beschließt auf der Grundlage des Entwurfes gem. § 4 Abs.2 Satz 1 BauGB i.V.m. § 3 Abs.2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit in Form einer einmonatigen Planauslage mit Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung durchzuführen.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gem. § 4 Abs.2 um Abgabe einer Stellungnahme gebeten.

inkl. Änderungsanträge:

Frau Wiener stellt weiterhin den Änderungsantrag, die breite Straße zu einem Fußweg umzuändern und die Änderung der Stichstraße in Richtung Bahn in eine Fläche, die zur öffentlichen Nutzung vorgesehen ist, aber Verkehrsfläche ist.

Abstimmungsergebnis:

zu 1. (5/-/-)

zu 2. (5/-/-)

zu 10 Beratung und Beschluss der Eckdaten der Schmutzwassergebührekalkulation 2022/23 Vorlage: 132/21/30

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss: Die Stadtvertretung beschließt auf ihrer Sitzung am 21.10.2021 die folgenden Eckdaten für die Gebührenvorschau 2022/2023:

- Zu 1. Die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage soll im bestehenden Umfang weiter betrieben werden.
- Zu 2. Für die zentrale und dezentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage werden unterschiedliche Gebührensätze kalkuliert. Für die dezentrale Schmutzwasser-beseitigungsanlage erfolgt die Kalkulation der Gebühr für die Behandlung der Fäkalschlämme aus Kleinkläranlagen und Abwasser aus abflusslosen Gruben.
- Zu 3. Die Betriebs- und Unterhaltungskosten der Schmutzwasserbeseitigungsanlage sind zu 100 % aus Gebühren zu decken.
- Zu 4. Die Gebührenkalkulation erfolgt für die Jahre 2022/2023. Die Über-/Unterdeckung der Jahre 2019 und 2020 sind bei der Gebührenvorschau zu berücksichtigen.
- Zu 5. Die Abschreibungen erfolgen weiterhin auf Basis der Anschaffungs- und Herstellungskosten, die in der Sachdarstellung genannten Abschreibungssätze werden bestätigt.
- Zu 6. Die Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung erfolgt mit einem Zinssatz von 0,9523 %.
- Zu 7. Die Kalkulation der Gebühren für die zentrale Schmutzwasserbeseitigungsanlage soll mit einem erwarteten Benutzungsumfang von 615.000 m³ Abwasser/Jahr aus dem Stadtgebiet erfolgen. Für die Kalkulation der Gebühren der dezentralen Schmutzwasserbeseitigungsanlage

ist jährlich von der Behandlung von 100 m³ Fäkalschlammen und 60 m³ Abwasser aus abflusslosen Sammelgruben auszugehen.

Abstimmungsergebnis: (5/-/-)

zu 11 Beratung Konzept zur Begrünung und Gestaltung von Bushaltestellen in Boizenburg/Elbe

Frau Dr. John trägt das Konzept zur Umgestaltung der Bushaltestellen vor. Diese Präsentation liegt dem Protokoll im Anhang bei.

Die Liste der Bushaltestellen wurde online zur Verfügung gestellt. Herr Sevecke lobt Frau Dr. John für Ihre Arbeit.

Jede Bushaltestelle ist individuell zu bewerten, da unterschiedliche Instandsetzungsbedarfe und Baulichkeiten vorliegen.

zu 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Frau Wiener stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 14 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

keine

zu 15 Schließen der Sitzung

Die Sitzung wird durch die Vorsitzende um 21:20 Uhr geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10.11.21

Jördis Kolodzy
Protokollführer/in

Katharina Wiener
Ausschussvorsitzende/r